

Der Prophet Habakuk

- Namensbedeutung: Wahrscheinlich „Umarmung“
- Wir finden kein Geschlechtsregister und keine Angaben über sein Alter und seinen Familienstand – keine Hinweise, um ihn näher kennen zu lernen. Es ist, als ob der Bote vollständig hinter der Botschaft Gottes zurückstehen sollte.
- Habakuk offenbart nur sehr wenig prophetische Ereignisse. Aber er beschreibt den Charakter Gottes in seinen Wegen hinsichtlich des moralischen Zustandes des Volkes Israel und der Nationen. Außerdem zeigt er die Mittel, derer Gott sich bedient, um seinen Willen zu erfüllen. Er teilt uns das Ergebnis mit, welches diese Offenbarung in seiner Seele bewirkt.
- Es wird nichts von den Vorfahren des Propheten berichtet, auch nicht wann er prophezeite. Er wird im Allgemeinen in die Zeit Jojakims (ca. 608 bis 598 v. Chr.) eingeordnet: Es war jedenfalls vor der Gefangenschaft Judas, denn diese wird vorhergesagt.
- Die Prophezeiung Habakuks unterscheidet sich insofern von anderen Prophezeiungen, indem sie sich nicht direkt an Israel oder an die Nationen richtet, noch finden wir eine genauere Zeitangabe erwähnt, wann die Prophezeiung geäußert wurde. Jedoch ist deutlich ersichtlich, dass Habakuk in einer Zeit lebte, als das Volk Gottes völlig versagt hatte, mit der Folge, dass nach den Regierungswegen Gottes seine Hand im Gericht über seinem Volke lastete.
- Die Prophezeiung ist in der Form eines Zwiegesprächs zwischen dem Propheten und Gott abgefasst, in welchem der Prophet, überwältigt in seinem Geiste durch all das Versagen unter dem Volke Gottes, seine Last auf Gott wirft und dadurch erfährt, dass er in seiner Not nicht nur erhalten wird durch Gott (Ps 55:22), sondern dass er dazu geführt wird in Gott zu frohlocken und auf den Höhen einherzuschreiten (Habakuk 3,18-19).
- Genau wie Hiob versteht Habakuk die unergründlichen Wege Gottes nicht. Aber weit davon entfernt in seinem Glauben erschüttert zu werden, beugt er sich unter seine Souveränität, erlebt sein Mitgefühl, bleibt treu, leidet mit seinem Volk und verkündet laut und stark seinen Glauben.
- Kontrast zwischen der Ratlosigkeit, die den Propheten zu Beginn des Buches niederdrückt, und dem ruhigen Vertrauen auf Gott am Ende! Er hat in Gott selbst eine vollkommen befriedigende Antwort auf alle Probleme gefunden
- Themen
 - Gerechtigkeit Gottes und der Glaube
 - Gottes Wille / Handeln
- Einteilung
 - 1,1 – Überschrift
 - 1,2-4 – Habakuks Klage: Warum wird Juda nicht bestraft?
 - 1,5-11 – Gottes Antwort: Das Gericht kommt!
 - 1,12-17 – Habakuks zweite Klage: Über Gottes Untätigkeit
 - 2,1-20 – Gottes Antwort: Glaube! Gewalt und Unrecht kommen nicht zum Ziel (wehe dem Ungerechten)! Sei still!
 - 3,1-19 – Habakuks Psalmgebet
- Ziel für den Hauskreis: Gott in seinem Wesen, die Bibel und ihrem Zusammenhang (verknüpfte Bibelstellen) und Themen des Buches kennen lernen!